

energie

KUNDENMAGAZIN

stadtwerke mosbach



faMos:
Neue Attraktionen



Jobchance:
Wir bilden aus



Bereitschaft:
Immer im Einsatz



Rock-Sommer:
Konzerte im Elzpark



50 Jahre
große kreisstadt
mosbach

THE BOSSHOSS
BACK TO THE SUMMER 2028

BÜLENT CEYLAN

GOTTHARD

SLADE

CHRIS de BURGH

23. Juli **24. Juli** **24. Juli** **24. Juli** **25. Juli**

Drei Tage Pop- und Rockstars im Großen Elzpark in Mosbach

Es rockt in MOS

An drei aufeinanderfolgenden Tagen geben sich Musikgrößen die Klinke in die Hand

Es gibt Jahre, die sind anders. Es gibt Anlässe, die sind größer. Es gibt Feste, die muss man feiern. 1200 Jahre Mosbach – 50 Jahre Große Kreisstadt im Neckar-Odenwald-Kreis – da haben die Kulturmachenden einfach mal geklotzt und nicht gekleckert.

BossHoss aus Berlin

Alle drei Open Air Shows finden im Großen Elzpark statt. Den Anfang machen am Donnerstag, 23. Juli, ab 19.30 die kernigen Country-Rocker von The BossHoss. Ihr neues Album „Back to the Boots“ ist gerade mal ein halbes Jahr released und schon gastieren die sieben Rock-Cowboys in der Neckar-Odenwald-Hauptstadt. Es wird garantiert laut, roh und rau – denn

die Cowboys um die Frontmänner „Boss Burns“ Völkel und „Hoss Power“ Vollmer können gar nicht anders: Sie geben immer alles.

ROCK FM Rock Night

Tags darauf – die Ohren brummen noch ein wenig vom Southern Rock – steigt Bülent Ceylan auf die Elzpark-Bühne. Der Musiker, Comedian und Mensch – wie er sich selber nennt – kommt als überzeugter Mannheimer, Hard-Rocker und Menschenfreund. Bülents einfühlsame Ballade „Wohin Du gehst“ sagt viel über seine Botschaft – er steht für Liebe und Respekt. Für Hass und Missgunst steht er nicht zur Verfügung. Die legendären „Slade“ aus England und „Gotthard“ aus der

Schweiz runden die Rock Night ab am Freitag, 24. Juli, ab 18.30 Uhr.

50 Jahre Musik

Legendenstatus längst erreicht, hat der Singer/Songwriter, der am Samstagabend, 25. Juli, ab 19.00 Uhr den Elzpark verzaubert. Chris de Burghs erster Hit „A Spaceman came travelling“ datiert doch tatsächlich aus dem Jahr 1975. Was die wenigsten wissen: Der Wahl-Ire kam als Diplomatensohn in Argentinien zur Welt, lebte bis er zwölf Jahre alt war auch lange in Afrika und lernte erst danach im irischen County Wexford Klavier und Gitarre. „Lady in Red“, „High on Emotion“ oder „Don't pay the Ferryman“ sind Kultsongs aus seiner Feder.

Kult-Fest voraus



Belebte Mosbacher Innenstadt
beim traditionellen Frühlingsfest

Das Frühlingsfest am zweiten Mai-Wochenende setzt traditionell Maßstäbe

Es ist nicht nur für alle Mosbacherinnen und Mosbacher DAS Event des Jahres. Auch tausende Begeisterte aus der Region zieht es dann in die Fachwerkstadt. Denn zum Frühlingsfest ist die Stimmung in Mosbach noch einmal ausgelassener und fröhlicher als sonst.

Das Fest hat mittlerweile eine große Tradition. Es bietet unheimlich viel Abwechslung. Neben kulinarischen Köstlichkeiten gibt es Unterhaltung bei Auto-Scooter oder Riesenrad, musikalischen Attraktionen und vielen Verkaufsständen.

EVENTS AUF DEM AWG-PARKDECK

Samstag, 09.05.2026
19:00 - 22:00 Uhr „Billigheimer Musikanten“

Sonntag, 10.05.2026
12:00 - 14:00 Uhr Musikverein Oberwittstadt
14:30 - 16:30 Uhr Musikverein Sulzbach
17:00 - 19:00 Uhr Musikverein Wagenschwend

PROGRAMM

Freitag, 08.05.2026
17:00 Uhr - Eröffnung
17:00 - 19:00 Uhr „SF Band“ (Schwarzach)
20:00 - 23:00 Uhr „Snow“

Samstag, 09.05.2026
11:00 - 14:00 Uhr „Allfelder Musikanten“
15:00 - 17:00 Uhr „Hippie and the Boss“
20:00 - 23:00 Uhr „The Chaotics“

Sonntag, 10.05.2026
11:00 - 14:00 Uhr „Heddebörmer Musikanten“
15:00 - 17:00 Uhr „Shadow Acoustics“
19:00 - 22:00 Uhr „Plug'n'Play“

Montag, 11.05.2026
14:00 - 16:00 Uhr Kindernachmittag
20:00 - 23:00 Uhr „Amokoma“



Schnell wissen, was geht

Der „Digitale Zwilling“ bildet das Stromnetz virtuell ab und beantwortet so wichtige Fragen

Wenn eines sicher ist in der Energie-wirtschaft, dann das: Garantiert bleibt nichts, wie es gerade ist. Diese Erkenntnis hat die Fachleute bei den Stadtwerken inspiriert. Ein sogenannter „Digitaler Zwilling“ simuliert virtuell, was tatsächlich auf das physikalische Stromnetz zukommen könnte und liefert blitzschnell Antworten.

Künstliches Stromnetz

Die neuen Herausforderungen durch die wechselhafte Einspeisung Erneuerbarer Energien macht diese Technologie absolut hilfreich. Auch ist der Rahmen dafür vom Gesetzgeber bereits vorgeschrieben. „Wir sind aber heute schon sehr viel weiter damit als die meisten unserer Kolleginnen und Kollegen“, erklärt Martin Hentschel nicht ohne Stolz. Er ist der Abteilungsleiter Stromversorgung und Technischer Prokurist bei den Stadtwerken. Der „Digitale Zwilling“ zeigt quasi zuverlässig und zügig, das „Was wäre wenn“. „Konkrete Auswirkungen werden hier nachvollziehbar angezeigt und können Grundlage für Entscheidungen sein.“

Messdaten aus vielen Systemen

Alle verfügbaren und in irgendeiner Form netzrelevanten Daten aus den IT-Systemen werden in dieser Simulation versammelt. Typische Datenlieferanten sind zum Beispiel das Geoinformationssystem, externe Wetterprognosen oder das Netzleitsystem.



Digitaler Zwilling

Input:

Wetterprognosen
Verbrauchsprognosen
Zählerstände
Leistungen z.B.
- EEG Anlagen
- Batteriespeicher
- Durchlauferhitzer
- Wallbox

Output:

Prognosen
Schaltvorschläge
Schaltbefehle
Berechnungen
Bilanzierungen

Meldet der Wetterdienst beispielsweise für den nächsten Tag sechzehn Stunden gleißendes Sonnenlicht, berechnet der „Digitale Zwilling“ die Netzbelastung durch PV-Einspeisung und warnt vor potentiellen Komplikationen.

Mehr Service für Kunden

Auch die Kundinnen und Kunden der Stadtwerke profitieren ganz konkret. „Kommt zum Beispiel eine Anfrage für eine Wallbox, eine PV-Anlage oder eine Wärmepumpe von einem Haushalt im Netzgebiet“, macht Martin Hentschel deutlich, „dann können wir im nächsten Entwicklungsschritt rasch zuverlässig sagen, was dort genau geht und was nicht.“

Kritische Infrastruktur

Bei aller Hochtechnologie ist der „Digitale Zwilling“ so datensicher, wie nur möglich. „Wir hosten das System nicht in einer Cloudlösung, sondern betreiben dazu einen eigenen Server mit hohen Sicherheitsstandards“, bekräftigt Martin Hentschel. Außerdem sei derzeit auch keine Künstliche Intelligenz für die Steuerung der Simulationen im Einsatz. „Wir wollen, dass unsere Systeme störungssicher, schnell und zuverlässig arbeiten.“

Wichtiger Input des „Digitalen Zwillings“ sind Wetterprognosen





Einsatzfahrzeug der Stadtwerke Mosbach auf einer Baustelle

Da sein, wenn's drauf ankommt

Stadtwerkerinnen und Stadtwerker sind 24/7 im Einsatz für die Versorgungssicherheit

Strom, Trinkwasser oder Erdgas sind nicht irgendwelche Versorgungsgüter. Sie sind notwendig für uns Menschen, denn ohne Wasser kein Leben, ohne Strom kein Licht und ohne Erdgas oft keine Heizung. Die Bereitschaftsteams der Stadtwerke sind deshalb immer hellwach.

Mehr als ein Job

Bei den Stadtwerken sind es unterschiedliche Teams aus rund einem Dutzend Personen, die Tag und Nacht bereitstehen, wenn Versorgungsprobleme auftreten sollten. Der 35jährige Benjamin Haas ist einer aus dem Stromteam, der da ist, wenn's klemmt. „Für mich ist das eine verantwortungsvolle Aufgabe, denn ich helfe gerne“, sagt der Industriemeister Elektrotechnik. Kollege Sven Joho aus dem Team Gas-Wasser nickt zustimmend. „Das ist mehr als nur irgendein Job“, ist der 28jährige überzeugt.

Verschiedene Alarmierungswege

Bereitschaftszeiten dauern immer von montags bis montags jeweils um sieben Uhr in der Früh. „In diesen Bereitschaftswochen müssen wir immer erreichbar und einsatzbereit sein“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Ralf Winkler, der selbst Teil der Einsatzteams ist. „Als Ziel haben wir eine Alarmierungszeit von maximal 30 Minuten, aber meist sind wir schon nach einer Viertelstunde vor Ort.“ Wer die Störungshotline anruft, erreicht ein Einsatzcenter, das gewöhnlich die Zuständigen direkt informiert. Der zweite Alarmierungsweg ist der Notruf aus der Leitstelle, weil die Systeme Unstimmigkeiten melden.

Moderne Kommunikation

Ähnlich wie bei Feuerwehr oder Technischem Hilfswerk laufen die Erstinformationen über sogenannte „Pager“.

Anschließend kommunizieren die Stadtwerker über Diensthandy und Dienst-Laptop. „Wir haben doch ein recht großes Netzgebiet und müssen mitunter etliche Kilometer zurücklegen, aber normalerweise läuft alles reibungslos“, erklärt Stadtwerke-Chef Winkler.

Extra-Vergütung

Aus den Teams kommen die Kolleginnen und Kollegen etwa elf Mal pro Jahr in eine Bereitschaftswoche. „Das lässt sich aus meiner Sicht gut organisieren“, stellt Benjamin Haas klar. „Das sind dann halt die Zeiten, in denen man die Tante in Hamburg nicht besuchen kann.“ Mehr Gehalt für die besonderen Aufwendungen ist natürlich auch sichergestellt. Es gibt sowohl eine Pauschale für die Übernahme einer Bereitschaft als auch entsprechende Zuschläge für die in der Bereitschaft geleisteten Stunden.

Segel setzen im faMos

Das Freizeit- und Familienbad ist wie eine leichte Sommerbrise – wohltuend erfrischend

Die Stadtwerke Mosbach haben vor fast 30 Jahren das Mosbacher Freibad übernommen – und es zum Spaß- und Freizeitbad umgestaltet. Waren vor dem Umbau pro Jahr knapp 30.000 Gäste im Bad, so liegt der Stadtwerke-Durchschnitt seit 1998 bei rund dem Vierfachen – 110.000 Besucherinnen und Besucher pro Jahr.

Nummer 1 im Landkreis

Die größte Freizeiteinrichtung im Neckar-Odenwald-Kreis hat seit ihrer Komplettsanierung insgesamt knapp drei Millionen Badegäste angelockt. Tausende Kinder haben im faMos das Schwimmen gelernt, tausende Fitnessbegeisterte haben seitdem im Bad Aquakurse besucht. Doch zuletzt stockte der Besuchermagnet ein wenig.

Weniger Schwimmkinder

Das Phänomen betrifft Schwimmbäder in ganz Deutschland. In Berliner

Badeanstalten lagen die Rückgänge im vergangenen Jahr teilweise bei bis zu 50 Prozent. Die Gründe: Immer weniger Kinder können tatsächlich schwimmen. Hinzu kommt: Manche Wasserratte hat Sicherheitsbedenken. Es gab Zwischenfälle, die bundesweit für Schlagzeilen sorgten. Und drittens: Durch Social Media und die Begeisterung für Computerspiele haben gerade Kinder und Jugendliche immer weniger Interesse an Outdoor-Aktivitäten wie einem Nachmittag im Pool.

Faktor Sommer

Ganz entscheidend für ein erfolgreiches Freibad-Jahr ist aber nach wie vor schlicht und einfach das Sommerwetter. „Das war 2024 schon über die Saison betrachtet schlecht“, bringt es Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Jaksz auf den Punkt, „und das war im vergangenen Jahr dann sogar nochmal schlechter.“ Alle Bäder in Deutsch-

land hätten dadurch enorme Besucherrückgänge erlebt. „Im Rekordsommer 2003 hatten wir über 180.000 Gäste im Bad“, erinnert sich Jürgen Jaksz. „Auch wenn wir diese Zahl wohl schwerlich noch einmal erreichen können, dreistellige Besucherzahlen sind wir seit vielen Jahren gewöhnt und die werden wir in diesem Sommer mit entsprechendem Wetter hoffentlich wieder erreichen.“

Neue Maßnahmen

Die Leitung der Stadtwerke will sich auch durch mehr Attraktivität im Bad dem negativen Trend entgegenstellen.



„Wir möchten, dass Kinder und Jugendliche sowie Familien regelmäßig unser schönes Bad besuchen“, macht der Geschäftsführer der Stadtwerke, Jürgen Jaksz, deutlich. „Jedes Kind, das nicht schwimmen gelernt hat, gefährdet sich selbst.“ Am Samstag, 25. Juli, wird es deshalb im Bad wieder den beliebten „Kinder-Spielenachmittag“ geben. „Wir hatten den bereits in der Vergangenheit“, erklärt Schwimmmeister Steffen Kisker, „mussten ihn allerdings wegen Personalmangels seinerzeit aus dem Programm nehmen.“ Ganz neu ist das „Weißwurstfrühstück“ am Sonntag, 28. Juni.

Natürlich kommen dann auch Vegetarier auf ihre Kosten.

Spätschwimmer-Rabatt

Wieder eingeführt wird von Montag bis Freitag ab 17.30 Uhr das „Feierabend Ticket“. Wer sich nach der Arbeit einfach nochmal kurz im Bad erfrischen möchte, muss dafür dann statt der üblichen sechs Euro Eintrittspreis für Erwachsene nur noch drei Euro investieren. „Wir unterstützen da gerne, aber man muss auch ganz klar sagen, dass wir nicht allen Wünschen entsprechen können“, macht Stadtwerke-Chef Jürgen Jaksz deutlich. Hinter-

grund: Die Bäder in Mosbach sind so wie alle kommunalen Bäder in Deutschland defizitär. „Unser Bad befindet sich nach wie vor in einem Top-Zustand. Das hat aber seinen Preis.“ Investitionen und laufender Betrieb erfordern Zuschüsse pro Jahr rund um eine Million Euro. „Personal- sowie Energie- und Servicekosten sind in den vergangenen fünf Jahren im zweistelligen Prozentbereich angestiegen.“

Neu!
Feierabend Ticket
Mo.-Fr. ab 17.30 Uhr
3,00 Euro

Neue Öffnungszeiten - jetzt immer ab 8 Uhr

Action garantiert - beim neuen
Kinder-Spielenachmittag (25.07.)

Online-Tickets

Einfach QR-Code
scannen und
Tickets bestellen



<https://famos.ditix.shop>





Unser Team sucht

Fachangestellter für Bäderbetriebe m/w/d

Deine To Do's:

- Aufsicht und Betreuung des Badebetriebes (Hallenbad und Freibad)
- Kontrolle/Ausführung technischer Arbeiten
- Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten
- Schichtdienst (auch Wochenenden/Feiertage)

Dein Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachangestellter für Bäderbetriebe oder Rettungsfähigkeitsprüfung
- Freundliches, kundenorientiertes Auftreten
- Dienstleistungs-/teamorientiertes Arbeiten

Was wir bieten:

- Attraktive Vergütung nach TVV
- Weiterbildung, betriebliche Altersvorsorge
- 31 Urlaubstage, Jobbike und Jobticket

Für Rückfragen steht Dir Schwimmmeister Steffen Kisker gerne zur Verfügung.
Tel.-Nr. 06261/8905-63 oder schwimmbad@swm-online.de

Wir wollen Dich kennenlernen! Schicke Deine Unterlagen deshalb gerne am besten gleich an personal@swm-online.de

Lass' uns gemeinsam durchstarten – das Leben ist zu kurz für Langeweile.

Haufenweise tolle Kisten

Das Mosbacher Seifenkisten-Rennen am Sonntag, 21. Juni, wird zum Groß-Event

In vielen Garagen, Hinterhöfen und Hobbywerkstätten wird dieser Tage wie wild geschraubt und gehämmert. Der Grund: Dutzende Teams bereiten sich auf den Spaß des Jahres vor: Das Seifenkisten-Rennen zum Sommeranfang am 21. Juni.

Start am Finanzamt

Der Streckenverlauf sieht folgendermaßen aus: Rennstart ist auf Höhe des Mosbacher Finanzamts/Schmelzgar-

ten im „Oberen Mühlenweg“. Die Rennstrecke verläuft dann in die Zwingerstraße mit Zieleinfahrt auf Höhe der „Alten Bergsteige“, deren Anstieg als Bremsauslauf dienen wird.

Zahlreiche Anmeldungen

Die Resonanz auf die Ausschreibung war überwältigend. „Wir bekamen weit mehr Anmeldungen als wir erwartet haben“, heißt es von den Organisatoren. Gestartet wird in zwei

Altersklassen: 8 bis 16 Jahre und 17 bis 99 Jahre. Weitere Anmeldungen sind nicht mehr möglich. Wir wünschen allen Piloten viel Erfolg und gutes Gelingen!



Zahlreiche Ausbildungsberufe

Bei den Stadtwerken gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, in das Berufsleben zu starten. Angeboten werden folgende Ausbildungsberufe m/w/d:

- Anlagenmechaniker Fachrichtung Instandhaltung
- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik
- Industriekaufmann
- Fachangestellter für Bäderbetriebe

IMPRESSUM
Energie - Kundenmagazin
Stadtwerke Mosbach GmbH
Am Henschelberg 6, 74821 Mosbach,
Fon 06261 8905-0, Fax 8905-20
info@swm-online.de, www.swm-online.de

Redaktion
Jürgen Jaksz, Ralf Winkler

Konzeption
M. Schlusnus mit www.eloquent-textagentur.de

Fotos
Stadtwerke Mosbach, C. Hess

Druck
Druckerei Laub, Elztal-Dallau

Verbreitung
Kostenlos an 23.000 Haushalte Alle Rechte vorbehalten © 2026



SWM Website



Facebook



Instagram



LinkedIn



Schöne Frühlingstage!

Das gesamte Team der Stadtwerke Mosbach wünscht allen Kundinnen und Kunden, sowie allen Partnern und Lieferanten friedliche und ruhige Frühlingsmorgentage. Genießen Sie die erwachende Natur und die Sonne und bleiben Sie gesund. Die nächste Ausgabe der Kundenzeitung „Energie“ erscheint voraussichtlich im Sommer 2026.

Fotos: © AdobeFrefly, © MSchlusnus